



Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 13.8.2010

Go Africa... Go Germany 2010/2011: Jugend im Austausch

Afrikanische und deutsche Stipendiaten diskutieren über aktuelle Herausforderungen in der deutschen Politik

26 Studierende nehmen am deutsch-afrikanischen Austauschprogramm „Go Africa... Go Germany 2010/2011“ teil / Die Reise durch Deutschland startet am 15. August 2010 im Kloster Seon bei München / Empfang beim Bundespräsidenten in Berlin

Bereits zum vierten Mal findet das Stipendiatenprogramm „Go Africa... Go Germany...“ statt. Je 13 deutsche und afrikanische Studierende nehmen in diesem Jahr an dem von Altbundespräsident Horst Köhler initiierten Austausch teil. Während ihrer fast dreiwöchigen Reise durch Deutschland mit Stationen in München, Berlin und Köln diskutieren die Stipendiaten unter anderem mit Politikern und Wissenschaftlern über aktuelle politische und gesellschaftliche Fragestellungen und besuchen soziale und kulturelle Projekte. Am 25. August 2010 empfängt sie Bundespräsident Christian Wulff (CDU) im Schloss Bellevue zum Gespräch. Das Austauschprogramm findet in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb statt.

„Seit 2007 haben sich rund 100 Stipendiaten aus Afrika und Deutschland für das Programm qualifiziert“, sagt Thomas Krüger, Präsident der bpb. „In Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur entwickeln die Teilnehmer ein tiefes Verständnis für die jeweiligen Partnerländer. Damit fördert der Austausch bei der jungen Generation das Interesse, sich nachhaltig für die Kooperation der beiden Kontinente zu engagieren.“ Die afrikanischen Teilnehmer stammen in diesem Jahr aus Südafrika, Mauritius, Simbabwe, Malawi, der Demokratischen Republik Kongo, Sambia, Madagaskar, Ghana und Namibia. Programmteil der Deutschlandreise sind zwei öffentliche Podiumsdiskussionen:

**„Die deutsche Afrikapolitik und die deutsche Entwicklungszusammenarbeit“,
20. August 2010, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr, Kloster Seon bei München.**

Mit Hans-Jürgen Beerfeltz, Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Botschafter Matthias Mülmestadt, Beauftragter für Afrikapolitik, Auswärtiges Amt, Dr. Ulrich Golaszinski, Referent, Afrika Referat, Friedrich-Ebert-Stiftung, Dr. rer. pol. Stefan Mair, Leiter der Abteilung „Internationale Märkte“, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Prof. em. Dr. phil. Franz Nuscheler, Professor für internationale und vergleichende Politik, Universität Duisburg-Essen, Moderation: Dagmar Dehmer, Journalistin, Der Tagesspiegel

Pressekontakt:
Raufeld Medien GmbH
Dr. Sabine Schouten
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin

Tel +49 (0)30 69 56 65 38
Fax +49 (0)30 69 56 65 20
schouten@raufeld.de

Pressekontakt/bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-510
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 13.8.2010

**„Aktuelle Herausforderungen in der deutschen Politik“, 24. August 2010,
19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, Berlin.**

Mit Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D. (CDU), Daniela Kolbe, MdB (SPD), Marina Schuster, MdB (FDP), und Hans-Christian Ströbele, MdB (Bündnis 90/Die Grünen).
Moderation: Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. Anmeldungen an presse@bpb.de

Alle Studierenden haben sich mit einem Essay für den Austausch qualifiziert. Vom 12. bis 31. März 2011 führt die Gruppe ihre Reise in Südafrika und Swasiland fort. Das langfristige Ziel des Projekts ist die Gründung einer deutsch-afrikanischen Jugendbildungsstiftung.

Weitere Informationen unter www.bpb.de/goafrica

Pressekontakt:
Raufeld Medien GmbH
Dr. Sabine Schouten
Paul-Lincke-Ufer 42/43
10999 Berlin

Tel +49 (0)30 69 56 65 38
Fax +49 (0)30 69 56 65 20
schouten@raufeld.de

Pressekontakt/bpb:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-510
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse